

Tanz der Pulverfässer!

Krieg in der Ukraine!

Die Finanzwelt bebt!

Deutschlands Schulden explodieren!

Die Ampel spielt verrückt!

Das multipolare Pulverfass und Klima.



Kommentar vom 6.4.2023

Lesezeit ca. 20 Minuten

Wir stehen vor nie gekannten Veränderungen und Herausforderungen, die alle Lebensbereiche betreffen können und vor Verzichten, auf die wir niemals meinten verzichten zu können.

1) Pulverfass: Jahrzehntlang glaubte auch ich, dass Vernunft und rationales Denken auf dem europäischen Kontinent einen dauerhaften, von allen akzeptierten Frieden etabliert hätte. Wie habe ich mich doch getäuscht! Es herrscht wieder Krieg in Europa, der das Potenzial hat, sich auf den ganzen Kontinent auszubreiten. Da keiner weiß, wo in der russischen Führung die Grenze zwischen konventioneller und atomarer Kriegsführung verläuft, also wann Putin meint, sich gezwungen zu sehen, atomar zuzuschlagen, besteht diese unfassbare Eskalation auch latent!

Liefert England nun ca. 14 seine Challenger Panzer, wird auch Uranmunition mitgeliefert. Diese besteht zwar aus abgereichertem Uran an der Granatspitze mit zerstörerischen Folgen, doch wo diese auftreffen, mit der Folge, dass dort, wo diese Munition eingesetzt wird, die Gefahr der Strahlenverseuchung ganzer Landstriche über Jahrtausende besteht. Serbien und der Irak erleben die Folgen in Form von grausam vielen Krebserkrankungen mit Missgeburten, da diese feinen Uran-Nano-Stäube das Erbgut schädigen. Wissen die Engländer als Geber und die Ukrainer als Anwender, was sie da anrichten? Was nützen denn Gebietseroberungen, wenn dort später kein Mensch ohne gesundheitliche Folgen mehr leben kann! Reicht es nicht, dass Russland schon weite Teile der Ukraine unmenschlich mit Personenminen verseucht hat? Löst diese Uranmunition eventuell gleichwertige russische Gegenschläge, also Eskalationen aus? Es gibt doch andere Granaten! [Warum denn ausgerechnet Uranmunition?](#)

2) Pulverfass: Als 2007/2008 die Finanzwelt unter dem Zusammenbruch und Insolvenz der Lehman-Brothers Bank bebte, ahnte ich zumindest, dass die Finanzwelt daraus wieder zu wenige Lehren ziehen würde. Heute bebt die Finanzwelt schon wieder. Denn von einer Bankeninsolvenz einer kleineren Bank

in den USA ausgehend, breitet sich schon wieder eine greifbare Verunsicherung bis hin nach Europa aus. Die altehrwürdige Schweizer Kredit Swiss wankt und muss von der selbst schon angeschlagenen Großbank UBS gerettet und übernommen werden. Besonders schlimm trafen die Insolvenzfolgen der Kredit Swiss die Finanzwelt im asiatischen Raum.

Doch schon wendet sich der Blick der Finanzwelt wieder auf die unterkapitalisierte Deutsche Bank. Man spekulier schon wieder auf eine Pleite von Deutschlands größtem Bankhaus! [Vermutete 40 Billionen an Derivaten](#) in dieser Bank machten sie schon 2008 zur gefährlichsten Bank der Welt.

[Der Chef der JPMorgan Chase & CO, der größten US-Bank sprach schon davon, dass die Weltfinanzkrise noch langen nicht vorbei sei.](#) Auch hier Unsicherheiten allerorten. Bei diesen undurchsichtigen Verflechtungen der Banken und Investoren untereinander, weiß keiner mehr von woher das nächste Beben kommt. Folglich misstrauen die Banken sich immer weniger und die Kreditvergaben untereinander, auch kurzfristige, trocknen mehr und mehr aus, wie schon 2008.

3) Pulverfass: Wer meinte, dass Finanzminister Lindner aus unseren Finanzen einen Hort der Solidität machen würde, sieht sich getäuscht. Deutschlands Schuldenuhr tickt und tickt unbarmherzig weit über die 2,5 Billionen Grenze hinaus und hört nicht auf zu ticken:

[**Schuldenuhr Deutschland: 2.538.425.519.982 - Verschuldung pro Kopf: 30.122-Veränderung je Sekunde 3817 Euro. Stand vom 5.4.2023**](#)

Dafür steigt der Zinsdienst im laufenden Bundeshaushalt auf irrwitzige 40 Milliarden Euro pro Jahr und ist somit einer der größten Einzelposten. Vorbei sind also die Zeiten zinsloser Kredite! Dagegen stehen nun ca. 100 Milliarden Steuergewinne des Staates durch eine reale 10% Inflation. Pro Prozentpunkt steigen die Steuereinnahmen des Staates auf 10 Milliarden jährlich. Also bei 10% Inflation sind das die erwähnten 100 Milliarden! Bleiben übrig: 60 Milliarden an Steuergewinnen. Der Staat gewinnt also immer. Wir, die Bürger verlieren so an Kaufkraft und Vermögen...kontinuierlich! Deshalb macht der hochverschuldete Staat auch nichts dagegen, auch nichts gegen die hilflosen Zinshöhungen durch die EZB, da er sich letztlich durch eine Inflation zwar auch weiter verschuldet, aber noch mehr entschuldet, wenn auch zulasten seiner Bürger.

[**Die Target2 Salden der Bundesbank: Forderungen der Bundesbank aus TARGET2 Stand zum 28. Februar 2023: 1.114.888.574.952,50 € Monatsdurchschnitt im Februar 2023: 1.144.765.626.746,26 €.**](#)

Das sind unbesicherte, zinslose Kredite an unsere Nachbarn, die ihren Verpflichtungen zur Rückzahlung nicht nachkommen wollen. Im Sinne des Target2 Systems dürften solche Summen so niemals auflaufen und die Bilanzen müssten mitternächtlich auf null stehen. Aber wer kümmert sich in Europa denn noch um die Einhaltung von Verträgen?

4) Pulverfass: Beide Zahlenwerke zeigen eine extrem unsichere und unsolide Entwicklung auf. Sondervermögen für die Bundeswehr und die von Kanzler Scholz großartig angekündigten Wurms-Pakete sind mit der Summe von ca. 500 Milliarden Euro nichts anderes als Schulden in der Zukunft zulasten unserer nachfolgenden Generationen!

Hinzu kommt noch eine hysterische, rein ideologisch gesteuerte Klimapolitik aus dem Wirtschaftsministerium unter Habeck, welche unsere Kernindustrien aus dem Lande vertreibt. Künftig steigern unsere Kernkonzerne wie Autoindustrie, Chemiekonzerne, Aluminiumproduzenten ihre Gewinne durch Produktionen im Ausland! Nur findet dann die Wertschöpfung nicht mehr im Land, sondern außerhalb statt, mit der Folge schrumpfender Arbeitsplätze. Gefördert wird diese Fehlentwicklung zudem noch durch die Ideologische Verteuerung unserer Energie, auch mit der Abschaltung der drei verbliebenen Kernkraftwerke am 15. 4.2023.

Fehlsteuerungen querbeet durch unser Wirtschaftsgeschehen ruinieren unsere Wertschöpfung, danach auch unsere Finanzen, danach auch unsere nicht mehr finanzierbaren Sozialsysteme. Letztere, sowie auch unser innerer Frieden kommen durch eine weiterhin unverständliche ungebremste größtenteils illegale Zuwanderung aus anderen Kontinenten, anderen Religionen, die nicht kompatibel mit unseren Werten, Lebensart und Gesetzen sind, in eine bedenkliche Gefahrenzone.

Schon in unseren Kitas offenbaren sich die jetzigen und künftigen Probleme mit lernunwilligen Kindern ja, auch deren Eltern. Deutsche, hier geborene und aufgewachsene Kinder [werden in Deutschlands Kitas und Schulen, auf deren Schulhöfen gemoppt](#) und hinken im Lernstoff hinterher, da zu viele Migrantenkinder in den Klassen mangels Deutschkenntnissen den Unterricht nicht verstehen und aggressiv stören. Der gesetzlichen Abschiebemechanismus funktioniert nicht, da kein Land die Weggegangenen mehr zurückhaben will. Also verbleiben diese zu Millionen hier und müssen, da überwiegend ohne Sprachkenntnisse und Qualifikationen bis in die Rente alimentiert werden. Dass alles vor dem demographischen Hintergrund einer sowieso schon alternden deutschen Bevölkerung, die sowieso riesige Probleme damit hat, die steigenden

Rentenzahlungen für sprunghaft zunehmende Rentenbezieher künftig zu bewältigen. Hier drohen Verteilungskämpfe bisher unbekannter Art. Hinzu kommen noch die Probleme in Deutschland durch eine staatlich und kommunal verschlammte Wohnraumbeschaffung. Im Hinblick auf steigende Flüchtlingszahlen, zurzeit aus der vom Krieg heimgesuchten Ukraine können wir hier schon von einer dramatischen Wohnungsnot sprechen. Die Kommunen können diesen Ansturm nicht mehr bewältigen und protestieren jetzt energisch in Berlin. Jedoch ohne Erfolg.

Berlin bestellt quasi eine Lokalrunde nach der anderen und in den Fässern der Kommunen ist kein Tropfen mehr vorhanden.

Aber von woher sollen denn dann noch zusätzlich Wohnungen für jene qualifizierten Fachkräfte herkommen, die wir doch so nötig brauchen, wenn schon für die eigene Bevölkerung kaum Wohnraum mehr vorhanden ist?

Fazit: Deutschland übernimmt sich in allen Bereichen und wird durch eine Politik, die hauptsächlich darauf bedacht ist, den Frieden in der Ampelkoalition durch Missachtung ökonomischer Gegebenheiten und Förderung unlogischer Klimaexperimente für den eigenen Machterhalt zu erhalten in eine desolante Situation, nämlich auf die Rutschbahn ist Desaster manövriert.

Niemals werden die Grünen mit ihrer Politik des Verbotens und weiterer Überregulierungen das Pariser Klimaabkommen erfüllen können. Niemals. Und das wissen die Grünen mit Habeck an der Spitze auch.

Geradezu verzweifelt greift Habeck jetzt mit Hilfe des Gebäudewärmegesetzes ruinös in die Taschen der Hausbesitzer, die diese Kosten nicht stemmen können und so verarmen, um trotzdem ein unerreichbares Ziel zu ertrotzen. Die Logik der Physik wird das Gegenteil beweisen und aufzeigen, dass es ohne Kernkraft, Gas und Öl noch nicht funktionieren kann, ohne eine Volkswirtschaft wie die Deutschlands nicht völlig zu ruinieren.

Die ganze Welt weiß es, die Ampel weiß es und die Grünen mit Habeck wissen es auch, dass das Pariser Klimaabkommen nicht funktionieren kann, da kein Staat der Welt sich kontrollieren lassen, auf fossile Energien verzichten kann und will! Also kommt nun Panik bei den GRÜNEN auf, denn alle Klimamaßnahmen, auch die der andere EU-Staaten reichen nicht, um den Pariser Klimazielen auch nur entfernt zu entsprechen. Doch mit dieser Erkenntnis und einem dementsprechenden Eingeständnis geht der Markenkern der Grünen dahin! Also kommt bei den Grünen wieder Panik auf und es wird mit der Brechstange, mit

Gesetzen und Verboten versucht mit einer grotesken Klimarettungshysterie mit für Bürger ruinösen Heizungsverordnungen etwas zu erreichen, was nie erreicht werden kann. Deutschland ruiniert sich und seine Wirtschaft für eine so niemals funktionierende Klimarettung, also für nichts und wieder nichts.

5) Pulverfass: Ob wir es wollen oder nicht, wir müssen feststellen, dass die Welt gerade dabei ist, sich von einer unipolaren Weltlage hin zu einer multipolaren Welt zu verändern. Es kristallisiert sich eine Weltordnung heraus, in der sich diktatorisch und autokratisch gesteuerte Staaten wie China, Russland, Türkei, Belarus, Nord- Korea, Saudi-Arabien, einzelne Öl-Golfstaaten, Syrien, Iran, unverständlicherweise auch Brasilien und Südafrika zusammenschließen, um sich dann gegen die Staaten der sogenannten „westlichen Wertegemeinschaft“ zu stellen, die über Jahrhunderte das Geschehen auf unserem Globus machtvoll dominierten, zurzeit aber hochverschuldet in einem immer maroder werdenden Finanzsystem mit dem Krieg in der Ukraine und einer drohenden Auseinandersetzung mit [China um Taiwan](#) konfrontiert und auch wegen der zahlreichen Problemfelder überfordert sind. [Schon wird der Petrodollar angegriffen, indem Zahlungen für Öl, Gas und andere Rohstoffe nicht mehr wie üblich in Dollar abgewickelt werden. Früher war das ein Kriegsgrund für die dominierende USA.](#) Jetzt stottert dadurch die Gelddruckmaschine der USA, mit der die US-Inflation und die gewaltigen Militärkosten auf der ganzen Welt verteilt werden konnte.

Heute verbieten die Machtverhältnisse auf dem sich neu sortierenden Globus mit seinen vielen Atommächten einen Krieg um Ressourcen! Doch, die Spannungen bleiben und erhöhen sich Zusehens, denn der Westen mit den USA zusammen stellt zwar immer noch die größte militärischen Machtkonstellation, muss jedoch erkennen, dass diese Macht nicht ausgespielt werden kann, um nicht in einem veritablen Großkrieg zu landen! Obwohl diese Erkenntnis alle Seiten einen Konflikt bislang vermeiden ließ, erkennen aufmerksame Beobachter jedoch, dass sich die Welt-Politik immer weiter in Richtung einer Auseinandersetzung bewegt, obwohl bei jeder Auseinandersetzung auch eine atomare Eskalation droht, wenn sich eine Partei auf der Verlierer Straße wähnt. Siehe Russlands Situation in der Ukraine!

Fazit: Wir sehen auf eine unsicherer werdende Zeit, in der es offene und unter der Oberfläche schwelendend Kämpfe um Einflussgebiete, Ressourcen wie Rohstoffe aller Art, Öl, Gas, Uran, seltene Erden, ja, und sogar künftig um Süßwasser gehen wird. Denn wenn die Gletscher der Alpen, des Himalayas und sonst überall weggeschmolzen sind, führen die Flüsse zu wenig Wasser wie zurzeit der italienische Fluss Po mit allen Konsequenzen bei der Landwirtschaft,

der Nahrungsmittelherstellung weltweit. Das alles wird für eine ungehemmt sich vermehrende Menschheit existenziell werden! Wir müssen eben weniger werden. Nur wie?

Chinas ehemalige 1 Kind Politik hat jetzt ungeahnte demographische Folgen für seine Sozialsysteme, denn es ist abzusehen, dass China, heute ca. 1,4 Milliarden Menschen längerfristig ca. 500 Millionen weniger Menschen mit allen ökonomischen Folgen haben wird.

Ich möchte mich nicht auf die argumentatorische Schiene begeben, auf der behauptet wird, dass der Mensch allein für diese Klimaveränderungen verantwortlich ist, denn es gab zu allen Zeiten gewaltige meteorologische und klimatische Verschiebungen, bei denen sich die Ozeane gewaltig hoben und ebenso gewaltig wieder absenkten, was in den geologischen Steinstrukturen erkennbar ist. Auch wissen wir, dass Grönland (warum heißt es so?) einst ein grünes Land war. Jedoch kommen wir nicht um die Erkenntnis herum, dass zurzeit die Ozeane wieder steigen und alle an ihren Rändern befindlichen Millionenstädte sich in der Gefahr befinden, nasse Füße zu bekommen, was eine milde Umschreibung dessen ist, was auf uns, eher den kommenden Generationen in den nächsten hundert Jahren zukommt.

Hiermit möchte ich diesen Artikel schließen, der sich auch in meinem neuen Buch wiederfinden wird. So wünsche ich Ihnen, meinen geschätzten Lesern ein schönes Osterfest. Genießen Sie ihre Zeit mit ihren Lieben, denn wir können diesem Tanz der Pulverfässer nur zuschauen und hoffen, dass diese nicht aneinanderstoßen, aber wenig bestimmen, was da kommt, jedoch genießen was ist.

Ihr Heiner Hannappel